
Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke

Arbeitsplätze und energiewirtschaftliches Know-how der Mitarbeiter*innen bei Vattenfall Wärme und GASAG im Falle einer Rekommunalisierung für Berlin erhalten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, öffentlich zu bekräftigen, dass bei einer möglichen Rekommunalisierung der Vattenfall Wärme und der GASAG alle erforderlichen institutionellen und eigentumsrechtlichen Veränderungen so gefasst werden, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewahrt werden und die Arbeitsverhältnisse zu unveränderten Bedingungen und unter Wahrung des gesamten Besitzstandes fortgeführt werden.

Ziel ist, das Fachkräftepersonal und energiewirtschaftlichen Sachverstand für das Land Berlin zu erhalten. Basis sind die angewandten Energie-Tarifvertragswerke für den Geltungsbereich des Bundeslandes Berlin. Diese Selbstverpflichtung soll auch für die Beschäftigten zugeordneter Betriebseinheiten oder Gesellschaften, die Serviceaufgaben übernehmen, gelten.

Begründung:

Der Erfolg der Energiewende in Berlin hängt wesentlich davon ab, dass die umfassende energiewirtschaftliche Expertise der Beschäftigten in Berlin möglichst vollständig erhalten bleibt und ausgebaut wird. Voraussetzung hierfür sind geregelte Arbeitsbedingungen sowie Klarheit und Rechtssicherheit für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer relevanter Gesellschaften über ihren zukünftigen beruflichen Status, um ihnen eine klare Zukunftsplanung und -perspektive zu ermöglichen.

Daher soll das Land Unsicherheiten bei Beschäftigten von Energieunternehmen, die rekommunalisiert werden sollen, entgegenreten und klar kommunizieren, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei etwaigen Änderungen der energie-wirtschaftlichen Strukturen Berlins durch das Land gewahrt werden.

Berlin, den 12. Januar 2023

Saleh Stroedter
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
der SPD

Gebel Graf Taschner Wapler
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Helm Schatz King Valgolio
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke